

**6308/AB**  
vom 21.06.2021 zu 6376/J (XXVII. GP)  
Bundesministerium [sozialministerium.at](http://sozialministerium.at)  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: 2021-0.305.373

Wien, 17.6.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6376 /J** der Abgeordneten Dr. Helmut Brandstätter, Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen vom 21.04.2021 **betreffend Österreichische Beteiligung am globalen Pandemieplan** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Warum haben Sie diesen Aufruf nicht unterzeichnet?*

---

Wie bereits im ersten Absatz der Anfrage ersichtlich, wurde der Aufruf zu einem Internationalen Pandemievertrag, der sich auf die Lehren aus der COVID-19-Pandemie stützt, bis jetzt vom Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel und WHO Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus sowie von 26 Staaten weltweit auf Ebene der Staats- und Regierungschefs - und nicht auf Ebene der Gesundheitsminister:innen - unterzeichnet. Zur Frage, wie der Kreis der Unterzeichnerstaaten zustande kam, liegen ho. keine Informationen vor.

**Frage 2:**

- *Wird Österreich sich an der Ausarbeitung eines globalen Pandemieplans beteiligen?*
  - a. *Wenn ja, ab wann und inwiefern?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Zu 2a:

Österreich beteiligt sich bereits jetzt aktiv im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der Europäischen Union und in der Weltgesundheitsorganisation an den Vorarbeiten zu einem „**WHO-Rahmenübereinkommen über die Bereitschaft und Reaktion auf Pandemien**“.

Nach der Erarbeitung und der Verabschiedung des erforderlichen Mandats durch die EU Gremien hat nun die 74. Weltgesundheitsversammlung am 31.5.2021 den Beschluss gefasst, einen internationalen Pandemievertrag auf einer Sondersitzung zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

